



Berufsbegleitender Studiengang zum/zur  
**Betriebswirt/in – Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen (KA)**





## Kolping-Bildungswerk und Kolping-Akademie NRW

Die Kolping-Bildungswerke sind staatlich anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung und Teil des weltweiten Kolpingwerkes, das heute mit rund 450.000 Mitgliedern in 50 Ländern der Erde auf allen Kontinenten vertreten ist.

Allen Einrichtungen gemeinsam ist der programmatische Anspruch ihrer Arbeit, den Adolph Kolping, der große deutsche Sozialreformer, schon vor 150 Jahren geprägt hat:

### **Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch.**

Eine Leitlinie, die auch die Aufgaben des Kolping-Bildungswerkes bestimmt. Unter Bildung verstehen wir einen den ganzen Menschen umfassenden lebenslangen Prozess, der den Menschen befähigen soll, über die eigene persönliche Entfaltung hinaus zu einer aktiven Teilhabe am sozialen, politischen und wirtschaftlichen Leben zu gelangen.

Entsprechend vielfältig sind unsere Programme im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung, die von berufsvorbereitenden Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche über Angebote der beruflichen Weiterbildung für Erwachsene bis zu Seminaren für die Managementebene reichen. Denn für uns ist ein Gedanke grundlegend: Persönlichkeitsentwicklung, soziale Kompetenz und optimale Arbeitsabläufe sind korrespondierende Größen und voneinander abhängige Faktoren.

Um den Erfolg der Ausbildung zu fördern, gehen wir in Zeiten großer Umbrüche am Arbeitsmarkt mit immer komplexeren Arbeitszusammenhängen und steigenden Anforderungen an den Einzelnen und die Organisation, konsequent einen Schritt weiter, und unterstützen alle Teilnehmer/innen der Studienangebote durch individuelles Coaching.

Speziell auf die Programme der berufsbegleitenden und abschlussbezogenen Weiterbildung für Erwachsene konzentriert sich die Arbeit der Kolping-Akademie NRW. Ziel der Akademie ist es, bereits im Beruf stehende Interessenten auf die Übernahme von Führungspositionen vorzubereiten. An den Akademiestandorten in Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn werden Managementtechniken und Führungsverhalten auf der Basis ethischer Grundwerte vermittelt.





## Ziel des Studiengangs

In Zeiten zunehmenden Wettbewerbs und fortschreitender Spezialisierung wird eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung immer wichtiger für den beruflichen Erfolg. Mit ihrem Angebot eines berufsbegleitenden Studiengangs zum/zur **Betriebswirt/in – Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen (KA)** trägt die Kolping-Akademie NRW dieser Entwicklung Rechnung. Form und Inhalt der Ausbildung sind auf die spezifischen Anforderungsprofile für Führungspositionen im Sozial- Gesundheitswesen ausgerichtet, für die ein fundiertes betriebswirtschaftliches Fachwissen mittlerweile obligatorisch ist. In Seminaren, die Theorie- und Praxisanteile in einem gesunden Verhältnis mischen, lernen die KursteilnehmInnen, Betriebsabläufe zu erkennen und aktiv zu gestalten, MitarbeiterInnen zu führen, zu motivieren und die Ziele von sozialen Einrichtungen mit betriebswirtschaftlichen Bedingungen in Einklang zu bringen. Fähigkeiten, die Sie für die Übernahme von leitenden Positionen im Sozial- und Gesundheitswesen bestens qualifizieren.

**Zugangsvoraussetzungen:** - Abgeschlossene Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen sowie zweijährige Tätigkeit im erlernten Beruf

**Bewerbungsunterlagen:** - Tabellarischer Lebenslauf  
- Kopie des Abschlusszeugnisses



## Studieninhalte im Überblick

Die Qualität einer berufsbegleitenden Weiterbildung hängt von vielen Faktoren ab. Die Lehrinhalte müssen dem Ausbildungsziel entsprechen, die Art der Vermittlung muss modernsten Anforderungen genügen und die Wünsche und Vorbildung der SeminarteilnehmerInnen berücksichtigen, die fachliche Kompetenz der Dozenten sollte schließlich unbestritten sein. Für die Angebote des Kolping-Bildungswerkes sind diese Leistungen selbstverständlich.

Schon während des Studiengangs zum/zur **Betriebswirt/-in – Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen (KA)** bieten wir Ihnen durch die Verknüpfung von Lehrinhalten mit der eigenen beruflichen Praxis einen guten Transfer in Ihre aktuelle Tätigkeit. Mit Lehrmethoden, für die der problem- und handlungsorientierte Unterricht charakteristisch ist, vermitteln wir Ihnen wichtige Denk- und Entscheidungstechniken. Fähigkeiten, die für Ihre zukünftigen Führungsaufgaben von zentraler Bedeutung sind. Unsere fachlich qualifizierten und erfahrenen Dozenten aus Wirtschaft, Verwaltung und Non-Profit-Organisationen wissen, worüber sie sprechen und gewährleisten ein durchgängig hohes Ausbildungsniveau. Und damit sich die Doppelbelastung von Zusatzausbildung und Beruf für Sie in einem überschaubaren Rahmen hält, haben wir einen ausgewogenen Zeitplan entwickelt, der Ihnen auch während des Studiengangs noch Freiräume lässt. Überzeugen Sie sich selbst!

## Studiendetails

**Studiendauer:** - 18 Monate (600 US) im 14-Tages-Zyklus zzgl. Abschlussprüfung mit 16 US pro Wochenende

**Unterrichtsorte:** - Köln

**Zeiten:** - Freitags von 16.00-21.00 Uhr,  
samstags von 09.00-17.00 Uhr,  
37 Wochenenden

**Kosten:** - pro Monat: € 258,- zzgl. einer einmaligen Prüfungs- und Anmeldegebühr in Höhe von € 198,-

**Konzept/Urheber:** - Kolping-Akademie NRW, Standort: Köln

**Information/Anmeldung:** - Barbara Heikamp  
Tel.: 0221 715 910 -70 / -71  
Fax: 0221 6110008  
E-Mail: [barbara.heikamp@kbw-koeln.org](mailto:barbara.heikamp@kbw-koeln.org)  
Internet: [www.ka-k.de](http://www.ka-k.de), [www.kbw-koeln.de](http://www.kbw-koeln.de)





## Studieninhalte

### 1 Betriebswirtschaftslehre

- 1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
  - 1.1.1 Persönliche Motivation
  - 1.1.2 Bedürfnis, Bedarf, Nachfrage, Güter
  - 1.1.3 Knappheitsphänomen und Zwang zum Wirtschaften
- 1.2 Die Unternehmung
  - 1.2.1 Wirtschaftliche Entscheidungen bei der Gründung (Standort, Rechtsform)
  - 1.2.2 Finanzierung und Investition
  - 1.2.3 Beschaffung
  - 1.2.4 Unternehmensethik
- 1.3 Kooperation und Konzentration
  - 1.3.1 Kartell
  - 1.3.2 Interessengemeinschaft
  - 1.3.3 Konzern
  - 1.3.4 Fusion
- 1.4 Krisenmanagement
  - 1.4.1 Sanierung
  - 1.4.2 Vergleich
  - 1.4.3 Insolvenz

### 2 Rechnungswesen

- 2.1 Betriebliche Steuern
  - 2.1.1 Steuerliche Grundlagen
  - 2.1.2 Einkommensteuer und Lohnsteuer
  - 2.1.3 Körperschaftsteuer
  - 2.1.4 Gewerbesteuer
  - 2.1.5 Umsatzsteuer
- 2.2 Finanzbuchhaltung
  - 2.2.1 Grundlagen der Finanzbuchhaltung
  - 2.2.2 Inventur, Inventar, Bilanz
  - 2.2.3 Buchen von Geschäftsvorfällen
  - 2.2.4 Bewertung von Vermögensgegenständen
  - 2.2.5 Jahresabschluss und Jahresabschluss-Analyse
- 2.3 Kosten- und Leistungsrechnung
  - 2.3.1 Kostenartenrechnung
  - 2.3.2 Kostenstellenrechnung
  - 2.3.3 Kostenträgerstückrechnung
  - 2.3.4 Kostenträgerzeitrechnung
  - 2.3.5 Deckungsbeitragsrechnung
  - 2.3.6 Plankostenrechnung und Controlling

### 3 Marketing

- 3.1 Grundlagen des Marketings
  - 3.1.1 Entstehung
  - 3.1.2 Definition des modernen Marketings
  - 3.1.3 Einbindung in die Unternehmensorganisation
- 3.2 Bedeutung des Marketings in Non-Profit-Organisationen
  - Umfeldanalyse
    - PESTLE
- 3.3 Mikroanalyse
  - 3.3.1 Marktanalyse
  - 3.3.2 Wettbewerbsanalyse
  - 3.3.3 Unternehmensanalyse
  - 3.3.4 SWOT
- 3.4 Ziele und Strategie
  - Marketingmix (Produkt, Kontrahierung, Distribution, Kommunikationsstrategie)

### 4 Grundlagen der Marketing-Kommunikation

- 4.1 Kommunikationsstrategie
  - 4.1.1 Copy-Strategie
  - 4.1.2 Corporate Identity
- 4.2 Ausgewählte Instrumente der Kommunikation
  - 4.2.1 Grundlagen PR
  - 4.2.2 Grundlagen Dialogmarketing
  - 4.2.3 Grundlagen Online-Kommunikation
  - 4.2.4 Fundraising/Sponsoring
- 4.3 Budgetierung





## 7 Human Resource Management

### 7.1 Mitarbeiterführung und –motivation in pädagogischen Einrichtungen

- 7.1.1 Zielvereinbarungen aufbauen und weiterentwickeln
- 7.1.2 Mitarbeitergespräche zielgerichtet und effizient führen

### 7.2 Personalentwicklung gestalten und implementieren

### 7.3 Projektmanagement

- 7.3.1 Unterscheidungsmerkmal von Projekten zum Tagesgeschäft
- 7.3.2 Planungsformen
- 7.3.3 Realisierung und Projektcontrolling

## 5 Recht

### Recht für soziale Einrichtungen

- 5.1 Zivilrecht für soziale Einrichtungen
- 5.2 Arbeitsrecht für soziale Einrichtungen und Tendenzbetriebe
- 5.3 Verwaltungs- und Sozialrecht für soziale Einrichtungen
- 5.4 Gesellschaftsrecht für soziale Einrichtungen
- 5.5 Steuerrecht im Gemeinnützigkeitswesen
- 5.6 Steuerarten im Gemeinnützigkeitswesen
- 5.7 Begriff und Bedeutung der Gemeinnützigkeit für die gGmbH und gemeinnützige Vereine
- 5.8 Verlust der Gemeinnützigkeit und deren Folgen

## 8 Wirtschaftsinformatik für soziale Einrichtungen

### 8.1 Hardware-/Softwaresysteme

- 8.1.1 Grundlagen
- 8.1.2 Hardwarekomponenten und Peripheriegeräte
- 8.1.3 Betriebssysteme und Anwendungssoftware
- 8.1.4 Häufige Fehlentscheidungen

### 8.2 Rechnergestützte Kommunikation

- 8.2.1 LAN (Local Area Network)
- 8.2.2 WAN (Wide Area Network)
- 8.2.3 Internet und seine Dienste
- 8.2.4 Möglichkeiten und Grenzen von E-Mail

### 8.3 Informationsmanagement

- 8.3.1 Organisation und Outsourcing
- 8.3.2 Gefahren und Gefahrenabwehr
- 8.3.3 Datensicherheit und Datensicherung
- 8.3.4 Datenschutz

## 6 Volkswirtschaftslehre

- 6.1 Grundtatbestände von Wirtschaftsgesellschaften
- 6.2 Märkte und Preisbildung
- 6.3 Geldversorgung der Wirtschaft
- 6.4 Funktion des Geldsystems
- 6.5 Bankensystem/Europäische Zentralbank
- 6.6 Staatsverschuldung und Inflation – soziale Aspekte
- 6.7 Selbstmanagement des individuellen Mitarbeiters
- 6.8 Konjunktur- und Wirtschaftspolitik
- 6.9 Akteure der Wirtschaftspolitik
- 6.10 Stabilitätspolitik und Wirtschaftskrisen
- 6.11 Konjunkturpolitik und ihre Grenzen
- 6.12 Europäische Geldpolitik

## 9 Case- Study

Über alle Fachinhalte hinweg wird von allen Dozenten in Absprache mit den Teilnehmern eine verbindliche Case-Study aus den Bereichen Pädagogik, Sozial- und Gesundheitswesen in die Vorlesungen integriert.

Im letzten Semester erstellen die Teilnehmer ein aus der Praxis akquiriertes Projekt inkl. der Erstellung eines Booklets und einer Gruppenpräsentation.



# Anmeldung

zum berufsbegleitenden Studiengang zum/zur „Betriebswirt/-in –  
Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen (KA)“



Name: .....

Geburtsdatum: .....

Wohnort (Straße, Postleitzahl, Ort):  
.....  
.....

Telefon (privat): .....

E-Mail-Adresse: .....

Arbeitgeber: .....

Telefon: .....

beschäftigt seit: .....

Schulabschluss: .....

Berufsausbildung: .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Abwicklung des Studiengangs gespeichert werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.
- Ich bin damit einverstanden, über weitere Studienangebote der Kolping-Akademie NRW am Standort Köln informiert zu werden.
- Ich wünsche keine weiteren Infos über die Studienangebote der Kolping-Akademie NRW am Standort Köln.



# Kolping

**Akademie  
Köln**

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 ff.

**Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V.**  
Geschäftsbereich Erwachsenenbildung

Geschäftsstelle:  
Deutz-Mülheimer-Straße 195 b  
51063 Köln

Ansprechpartnerin:  
Barbara Heikamp,  
Tel.: 0221 715 910 70  
0221 715 910 71

Fax: 0221 6110008  
E-mail: [barbara.heikamp@kbw-koeln.org](mailto:barbara.heikamp@kbw-koeln.org)  
Internet: [www.ka-k.de](http://www.ka-k.de), [www.kbw-koeln.de](http://www.kbw-koeln.de)